

tärmerblatt

Dii Ziitig fer Tärmerinne und Tärmer



Seite/6

Tärnu aktuell

Stipendien- und
Ausbildungsdarlehen

Seite/24

Nagforscht

Familie Hammer:
Kanadier mit
Termer Heimat-
gefühlen



Seite/26

En Üsflug wärt

Steinadlerquiz:
Rundweg mit
Wissensfragen auf
dem Rosswald

Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Termen

Redaktion

Janine Chastonay

Nadja Bovet-Bonani

Rätssel

Anna Maria Imhof

Gemeindeverantwortliche

Nadine Bregy

Bild Titelblatt

«Sonnenblumen mit Blick auf Rosswald»

von Marie-Christine Walter

Beiträge, Fotos und Leserbriefe an:

termerblatt@termen.ch

Nächste Ausgabe

Mitte November 2023

Redaktionsschluss

Mitte Oktober 2023

Druck

Easyprint GmbH, Weidenweg 262, 3900 Brig

**«Heimat ist am schönsten,
wenn man in der Ferne von ihr spricht.»**

Horst Wolfram Geissler

Heimatgefühle

Vorwort	4
Tärnu aktuell	5
Aus den Gemeinderatssitzungen	5
Stipendien- und Ausbildungsdarlehen 2023/24	6
Sonderabfall	7
Glückwünsche zum Geburtstag	10
Vorgschteilt	11
Brigitte Escher: «Wir leben an so einem schönen Ort.»	11
Nagfrägt	14
Marcel Kuonen: «Heimat ist, wo du das Herz hast.»	14
Sofia Abdelfatah Hassan Ibrahim: «Ob Ägypten oder Termen, Heimat ist ein Gefühl»	15
Stimmen zum Thema Heimat	16
Lokals	19
KiTa Termen: Neue EIKi Waldspielgruppe	19
Frauen- und Müttergemeinschaft	20
60obschi: Zäme meh erläbe	21
WNF: World Nature Forum in Naters	22
Distillery Sempione: Geschmack von Heimat	23
Nagforscht	24
Familie Hammer: Kanadier mit Termer Heimatgefühlen	24
En Üsflug wärt	26
Steinadlerquiz – Rundweg mit Wissensfragen auf Rosswald	26
Rückblick	27
Gewinner Rätsel Ausgabe Nr. 06	27
Mohnblumenfelder	27
Eröffnung Feuerwehrlokal	27
Erstkommunion	28
Jugendplauschtag	28
Wer wagt, gwinnt	29
Rätsel «Heimat»	29
Aschlagbrätt	30
Informatione va A bis Z	35
Was löift	36

Vorwort

Liebe Termerinnen und Termer,

Nun, da Sie die aktuelle Ausgabe des Tärmer Blatts in den Händen halten, hoffe ich, dass alle, die verreist waren, gut erholt aus den wohlverdienten Ferien in die vertraute Heimat zurückgekehrt sind.

Ich habe auf jeden Fall meinen Urlaub sehr genossen und viele neue Eindrücke mit nach Hause genommen. Der Urlaub in fremden Gefilden erlaubt es mir aber auch, das Alltägliche hier zuhause mit etwas anderen Augen zu sehen. Dinge, die zuvor als selbstverständlich galten, können plötzlich einen neuen Wert erhalten. Das morgendliche Vogelgezwitscher, das Lachen der Kinder auf der Strasse oder das Essen mit der Familie werden zu kostbaren Momenten.

Doch was bedeutet Heimat? Der Begriff wird oft in Verbindung gebracht mit einem Ort, an dem man aufgewachsen ist oder zu dem man eine starke familiäre, kulturelle oder historische Bindung hat. Es ist der Ort, an dem man seine Wurzeln hat und sich mit einer bestimmten Gemeinschaft oder Kultur identifiziert.

Heimat kann aber auch ein Ort sein, an dem man sich sicher und geborgen fühlt, wo man geliebte Menschen und vertraute Umgebungen um sich hat. Es ist ein Ort, an dem man sich verstanden und akzeptiert fühlt.

In diesem Sinne ist unser Dorf für mich als «Züegizogne» zur Heimat geworden. Ein Ort, an den ich nach den Ferien gerne zurückkehre, weil ich mich sicher, akzeptiert und verstanden fühle. Ein Ort, der mir vertraut geworden ist und der mir die nötige Kraft und Motivation gibt, die grösseren und kleineren Herausforderungen des Alltags anzupacken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Lektüre und einen guten Start in die zweite Jahreshälfte.

Mit heimatlichen Grüssen

Achim Gsponer
Gemeindepräsident



Tärmu aktuell

Aus den Gemeinderatssitzungen

Arbeitsvergaben Neubau KITA

Montagebau in Holz	Kämpfen Holzbau, Brig	CHF	26'797.40
Fenster Holz/Metall	Zenklusen AG, Simplon-Dorf	CHF	50'741.80
Aussentüren Metall	Imhof AG, Lax	CHF	17'635.90
Bedachung	Lauber IWISA AG, Naters	CHF	65'552.50
Verputzarbeiten	Pfammatter Romeo AG	CHF	40'993.10
Sonnenschutz	Schenker Storen AG, Visp	CHF	19'795.85

Beiträge

FC Termen/Ried-Brig	Jubiläum 60 Jahre	CHF	1'000.—
Penaltis Männerchor	Jubiläum 25 Jahre	CHF	500.—

Arbeitsvergaben

AREApplan AG, Arnold S.	Raumplanung 2021/205	CHF	131'800.55
Volken Group AG	Tennistrasse Sanierung	CHF	14'300.—
Schnyder Beat, Brig	Sanierung Mauern UG Konsum	CHF	19'600.—

Restaurant Ze Näfini – Parkplatz, Rosswald

Der Gemeinderat hat Frau Lucia Näfen, Brig-Glis, die Betriebsbewilligung für die Führung des Restaurants erteilt.

Urversammlung

Die ordentliche Urversammlung fand am 23. Mai 2023 statt. Es haben 42 Bürger/innen daran teilgenommen. Dabei wurde die Jahresrechnung 2022 einstimmig angenommen.



Panoramabild vom Burgspitz, von Sandrine Gattlen

Stipendien- und Ausbildungsdarlehen 2023/24

Juni 2023

STIPENDIEN UND AUSBILDUNGS- DARLEHEN

Departement für Volkswirtschaft
und Bildung

Sektion Stipendien und
Ausbildungsdarlehen


 2023/2024

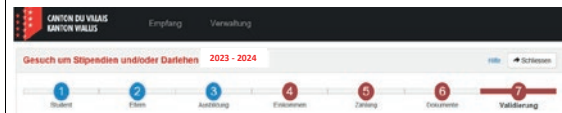
Die Finanzierung einer Ausbildung obliegt an erster Stelle den Eltern, subsidiär den anderen gesetzlichen Verantwortlichen und dem Gesuchsteller selber.

Wenn die finanziellen Mittel der vorerwähnten Personen nicht ausreichen, werden durch den Staat Ausbildungsbeiträge gewährt.



Juni 2023

VIRTUELLER SCHALTER



Der virtuelle Schalter eBourse bietet folgende Leistungen:

- Für Gesuche um Ausbildungshilfe (Stipendien und Ausbildungsdarlehen):

- **Online Eingabe und Übermittlung des Gesuchs**
(nur das Validierungsdokument mit den Originalunterschriften muss in Papierform per Post übermittelt werden)
- Information per E-Mail bei jeder Statusänderung
- Abrufung des Gesuchsstatus steht immer zur Verfügung
- Aufforderung zusätzlicher Informationen und Unterlagen für die Berechnung
- Antrag/Übermittlung der Dokumente und Zusatzinformationen
- Kommunizieren der Entscheide und des Berechnungsdetails
- Vereinfachte Erneuerung der Gesuche in den Folgejahren

- Für Personen, die Ausbildungsdarlehen bezogen haben:

- Einsichtnahme des aktuellen Kontostandes
- Einsichtnahme des aktuellen Vertrages (jährliche Amortisation und Zinsen) am aktuellen Datum
- Einsichtnahme der Mahnungen, Zahlungsbefehle und Termine für Rückzahlungs- und Zinsrechnungen
- Einsichtnahme der Steuerbescheinigung
- Einsichtnahme der Zinsrechnung
- Einsichtnahme der Studienabschlussrechnung



2

KONDITIONEN

Beitragsberechtigte Personen



Folgende minder- oder volljährigen Personen, die ihren **stipendienrechtlichen Wohnsitz im Kanton Wallis** haben, können ein Gesuch für ein Stipendium und Ausbildungsdarlehen stellen:

- Schweizer/innen;
- Europäer/innen im Besitz einer **Niederlassungsbewilligung B oder C**;
- Nichteuropäer/innen im Besitz einer **Niederlassungsbewilligung B oder C** seit mindestens **5 Jahren**;
- Personen im Besitz einer Aufenthaltsbewilligung B oder F, welcher den **Flüchtlingsstatus** erwähnt.

Stipendienrechtlicher Wohnsitz



Der **stipendienrechtliche Wohnsitz** ist der **Kanton Wallis**, wenn Sie eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

- Sie sind minderjährig und Ihre Eltern haben ihren zivilrechtlichen Wohnsitz im Kanton Wallis;
- Ihre Eltern wohnen im Kanton Wallis, Sie sind volljährig und hatten Ihren zivilrechtlichen Wohnsitz durch finanzielle Unabhängigkeit nicht länger als zwei Jahre in einem anderen Kanton;
- Ihre Eltern wohnen im Ausland, aber Ihr Heimatort ist im Kanton Wallis und Ihre Ausbildung findet in der Schweiz statt;
- Ihnen wurde ein Vormund zugeteilt und die zuständige Vormundschaftsbehörde befindet sich im Kanton Wallis;
- Sie haben nach Ihrer 1. Ausbildung mindestens zwei Jahre ohne Unterbruch im Kanton Wallis gelebt. Eine berufliche Tätigkeit erlaubte es Ihnen, während dieser Zeit finanziell unabhängig zu sein.

Juni 2023

EINREICHUNG DER GESUCHE

Die Gesuche für Ausbildungsbeiträge müssen jährlich erneuert werden!

Die Gesuche für das Ausbildungsjahr 2023/2024 können ab dem **1. Juli 2023** folgendermassen eingereicht werden:

- **Online, mit dem virtuellen Schalter**
- **per Post, mit dem offiziellen Formular 2023/2024**, an die Sektion Stipendien und Ausbildungsdarlehen. (Das Formular ist ab dem 1. Juli 2023 auf unserer Internetseite erhältlich)

Die Gesuche müssen innert folgenden Fristen eingereicht werden:

- **bis zum 31. Dezember 2023** für das gesamte Schuljahr oder für das Herbstsemester;
- **bis zum 30. April 2024** für das Frühlingsemester

KONTAKTIEREN SIE UNS

Departement für Volkswirtschaft und Bildung
Verwaltungs- und Rechtsdienst für juristische Bildungsangelegenheiten
Sektion Stipendien und Ausbildungsdarlehen

Postfach 629
Planta 1
1951 Sitten

Öffnungszeiten Schalter und Telefondienst

08h30 - 11h30

Telefon : 027/ 606 40 85
E-Mail : bourses-formationen@admin.vs.ch
Internet : www.vs.ch/stipendien



3

4

Sonderabfall

Am Mittwoch, 30. August 2023, findet in Termen die Sonderabfallsammlung statt. Die Abfälle können an dem Tag von 11.10 Uhr bis 11.40 Uhr beim Parkplatz bei der Kirche abgegeben werden.

Juli 2023

Sonderabfallsammlung aus Privat-Haushalten

Rücknahme **bis zu 20 kg** pro anliefernde Person kostenlos.
Nur für Privatpersonen.

Diese Sonderabfälle werden angenommen:

- ✓ Chemikalien, Säuren, Laugen, Lösungsmittel
- ✓ Düngemittel und Pestizide: Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfungs- und Holzschutzmittel
- ✓ Farben, Lacke, Holzschutzmittel
- ✓ Feste Fette, Holzbearbeitungsmittel
- ✓ Medikamente
- ✓ Quecksilberhaltige Abfälle (inkl. Thermometer)
- ✓ Reinigungsmittel mit Gefahrensymbol
- ✓ Spraydosen, Druckbehälter mit Gefahrensymbol
- ✓ Nicht identifizierbare oder unbekannte Chemikalien

WIE

- ✓ Gekennzeichnete Giftabfälle in der Originalverpackung belassen
- ✓ Nur in verschlossenen Behältern
- ✓ Keine Gemische
- ✓ Behälter dürfen höchstens 15 kg wiegen bzw. 10 Liter pro Gebinde sein
- ✓ Giftabfälle immer persönlich an das zuständige Personal übergeben

 Hochentzündlich
 Brandfördernd
 Ätzend
 Vorsicht gefährlich
 Hochgiftig
 Gesundheitsgefährdend
 Gewässergefährdend
 Gas unter Druck

ABHOLTERMIN Gemeinde Termen
Mittwoch 30. August 2023

Termen, Parkplatz Kirche 11:10 Uhr bis 11:40 Uhr

Diese Sonderabfälle werden nicht angenommen:

X Betriebsspezifische Sonderabfälle.

Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft, öffentlichen Verwaltungen und Betriebe inkl. Nebenerwerbsbetriebe sind grundsätzlich selbst für die gesetzeskonforme Entsorgung ihrer Sonderabfälle verantwortlich und müssen ihre Betriebsabfälle durch Spezialfirmen kostenpflichtig entsorgen lassen.

X Sonderabfälle, für die bereits Separatsammlungen existieren wie:

- X Speise- und Motoröl
- X Autobatterie, Batterie
- X Leuchtstoffröhren, LED

X Munition/Sprengstoff soll an die Polizeidienststelle abgegeben werden

X Feuerlöscher sind der Gemeinde-Stützpunktfeuerwehr abzugeben

X Campinggasflaschen über den Fachhandel abgeben

X Radioaktive Stoffe BAG Abteilung Strahlenschutz 058 462 96 14

Weitere Entsorgungsmöglichkeiten

Grössere Mengen Sonderabfälle können bei Schriber & Schmid (Bielstrasse 32, Brig-Glis; T 0279216868) oder Lonza (T 0279485510 nach Voranmeldung) kostenpflichtig angeliefert werden.

Abfälle dürfen nur am Sammeltag deponiert werden, nicht bereits vorher!

Giftabfälle dürfen in keinem Fall vor die geschlossene bzw. nicht bediente Sammelstelle gestellt werden.

Die widerrechtliche Lagerung und Entsorgung ist gemäss Art. 61 USG strafbar.

Sammelaktion für Elektro- und Elektronikabfälle




Aufgrund der vorgezogene Recyclinggebühr der Systembetreiber SENS und SWICO können wir folgende Geräte gratis entgegennehmen:



**Büroelektronik
und Informatikgeräte**

z. B. Fax-/Kopiergeräte, Beamer, Scanner, Monitore, Festplatten (Speichermedien), Computer, Drucker, Tastaturen, CDs, Handys, Telefone, Kabel etc.



Unterhaltungselektronik

z. B. Fernseher, Video- und DVD-Player, Radios, SAT, Empfänger, Lautsprecher, Walkman, CD-Player, MP3-Player, Kassettenrecorder, Fotoapparate, Digitalkameras, Radiowecker etc.



**Haushalt
Klein- und Grossgeräte**

z. B. Küchengeräte, Kaffeemaschinen, Alleschneider, Kühlgeräte, Backöfen, Mixer, Bügeleisen, Toaster, Mikrowellen, Wasserkocher, Geschirrspüler, Staubsauger, Näh-/und Waschmaschinen, Wäschetrockner sowie deren Zubehör etc.



**Spielwaren
mit elektr.
Komponenten**

z. B. Modelleisenbahnen, ferngesteuerte Autos und Flugzeuge, batteriebetriebene Plüschtiere, Funkgeräte, elektr. Musikinstrumente etc.



**Elektronisches
Werkzeug**

z.B. elektrische Bohrmaschinen, Akkuschrauber, Druckluftpumpen, Kettensägen, Heissluftgebläse, Kreissägen, elektrische Rasenmäher, Schleifmaschinen etc.

WICHTIG: Es dürfen sich keine Öle, Fette, Esswaren, Medikamente, Staubsaugerbeutel, Leuchtmittel oder Batterien in den Geräten befinden.

Die Sammelaktion wird in Zusammenarbeit von MitMänsch Oberwallis, Immark AG und Schriber und Schmid GmbH durchgeführt





Glückwünsche zum Geburtstag

Peter Zinner konnte in seinem Heim zum Graben seinen 85. Geburtstag feiern. Die Gemeindeverwaltung und die Pfarrei gratulieren herzlich und wünschen ihm alles Gute.

Peter Zinner

Geboren: 13. Juli 1938



Ebenfalls im Juli seinen 85. Geburtstag feiern konnte Josef Walker, wohnhaft am Bergweg. Die Gemeindeverwaltung und die Pfarrei gratulieren auch ihm herzlich und wünschen ihm alles Gute.



Josef Walker

Geboren: 30. Juli 1935

Vorgschteilt

Brigitte Escher: «Wir leben an so einem schönen Ort.»

von Janine Chastonay

Termen ist für Brigitte Escher-Kuonen der Inbegriff von Heimat. An einem schönen Sommertag traf ich die 88-jährige zu einem Interview in ihrem geschichtsträchtigen Haus im alten Dorf. Brigitte wohnt bereits ihr ganzes Leben in Termen und sieht es als ein Privileg, an einem so schönen und sicheren Ort leben zu können. Bei unserem Treffen sprechen wir über Heimatgefühle, ihre eigene Geschichte und sie erzählt mir, was ihr damals besser gefallen hat als heute.

Ihr Heimatdorf habe sich schon sehr verändert in den letzten Jahren. «Damals als ich ein Kind war, hatte Termen rund 300 Einwohner, heute sind es bereits über 1000.» sagt mir die rüstige Pensionärin. Und trotzdem sei es immer noch schön, man kenne die Nachbarn und schaue gut zueinander. «Wenn wir einander länger nicht sehen, fragen wir beim Anderen nach, ob alles gut ist.» Auch geniesst Brigitte in ihrem Daheim den schönen Garten um ihr Haus. Als Hobbys nennt mir Brigitte das Stricken und Spazieren.



Vor zwei Jahren im Dezember starb ihr Mann Martin. Seitdem wohnt Brigitte allein im Haus. Sie ist aber immer noch aktiv unterwegs und wird auch oft von ihren Kindern Chantal, Ines oder Lepi besucht. Auch sonst wird es ihr nie langweilig und unter anderem besucht sie regelmässig die «60 obschi» Treffen. Brigitte schwärmt von den tollen Ausflügen und erzählt mir mit einem Funkeln in den Augen von ihrem Helikopterflug bei dem letzten Seniorentreffen. «Wir sind 15 Minuten über die imposante Bergwelt der Umgebung geflogen, das war wunderschön.» Im Juni machten die Senioren einen Ausflug nach Salgesch, an dem die Senioren eine Weinkellerei besichtigen und gemeinsam Mittagessen konnten. Auch die Zeit für einen Jass komme an den Treffen nie zu kurz. «Meistens bin ich die Älteste bei «60obschi», aber das stört mich nicht.»

Im Sommer ist Brigitte wann immer möglich im Stafel (Alpe beim Rosswald). Letzte Woche hat sie dort Tannenspitzen gesammelt und daraus Konfitüre gemacht. Brigitte liebt es in der Alpe am Feuer zu kochen. Bis vor kurzem hatte Brigitte auch noch Hennen im Garten. Diese sind mittlerweile altershalber gestorben. Vorher seien oft die Kitakinder vorbeigekommen, was sie sehr genossen hat. «Auch jetzt noch höre ich oft «Salü Brigitte» wenn Kinder am Haus vorbeilaufen. Das ist schön.»

Das geschichtsträchtige Haus an der Dorfstrasse ist bereits seit Geburt das Zuhause von Brigittes Familie. Hier sind schon die Grosseltern von Brigitte geboren, hat sie ihre Kindheit und Jugend verbracht und mit ihrem Mann ihre eigene Familie aufgezogen.



Wenn Brigitte an ihre Jugend denkt, überkommt sie leichte Wehmut. Sie hat das Gefühl, dass die Jugend früher schöner gewesen sei.

Man habe damals nicht so ein «Gehez» gehabt und hätte einen grösseren Zusammenhalt gehabt. «Damals waren wir ganze Gruppen und waren eine Gemeinschaft. Heute schaut jeder für sich.»

Als zweitälteste von 10 Kindern hatte es Brigitte nicht immer einfach. Früher hätte man keine Zeit gehabt zum Spielen. «Jeder hatte sein Ämtchen, z.B. wischen, kochen oder sonstige Arbeiten im Haushalt.» Bereits als junge Erwachsene hatte Brigitte eine grosse Verantwortung für Kinder und Tiere. «Es war sehr streng und ich war immer in Sorge. Ich musste viel arbeiten und übernahm oft die Mutterrolle für meine Geschwister». Ihre Eltern führten ab 1930 für ca. 35 Jahre das ehemalige Restaurant Saffisch auf dem Dorfplatz. Nebenbei führte die Familie einen Landwirtschaftsbetrieb. Die Sommertage verbrachte Brigitte «im Grund» beim Schallberg oder «in der Tamatta» beim Bärisal und hütete das Vieh.

Das alte Schulhaus, welches Brigitte früher mit 51 anderen Mädchen besucht hat, befindet sich quasi direkt neben ihrem Haus. Damals waren die Mädchen und Buben getrennt in der Schule und wir besuchten die 1. bis zur 8. Klasse in Termen. Das 9. Schuljahr besuchte Brigitte in Brig. «Wir waren eine der ersten, die in Brig zur OS gingen. Damals gab es noch keinen Bus und wir bestritten den Schulweg immer zu Fuss.»

Brigitte hätte gerne den Beruf als Krankenschwester oder Handarbeitslehrerin gelernt, aber das sei damals nicht möglich gewesen. «Zwei Mal im Jahr kam bei uns in der Familie eine Schneiderin vorbei, die für alle Kinder Kleider genäht hat.» So kam es, dass Brigitte und ihre Schwestern immer die gleichen Kleider im Schrank hatten.



Familie Kuonen,
 von links nach rechts:
*Brigitte, Eduard, Hanni,
 Josef (hinten),
 Mutter Marie,
 Hans-Peter (vorne),
 Vater Leopold, Klaudia,
 Astrid, Marianne,
 Marlene und Liliane (vorne)*

«Man sieht auch auf dem Familienfoto, dass drei von uns Mädchen den gleichen Mantel tragen.», sagt Brigitte und schmunzelt. Das Foto der Familie Kuonen ist eine wertvolle und schöne Erinnerung. Auch heute geben Brigitte die regelmässigen Geschwistertreffen Halt im Alltag. Von 10 Geschwistern leben heute noch 8 und pflegen regen Kontakt.

Im Alter von 28 Jahren heiratete Brigitte ihre grosse Liebe, Martin Escher. Gemeinsam mit ihren drei Kindern konnten sie viele schöne Stunden an der Dorfstrasse verbringen. Früher wurde im alten Dorf noch Schlittengefahren und abends trafen sich alle Kinder im Quartier, um gemeinsam zu spielen. Es gab weniger Häuser, kaum Autos und keine Handys. Brigitte erinnert sich gerne an diese schöne Zeit zurück. Auch die Kinder von Brigitte und Martin sind alle in Termen im gleichen Haus aufgewachsen. Sie besuchten ebenfalls noch alle das alte Schulhaus. «Unsere Tochter Chantal hat oft in der Pause einen Stein ans Fenster geworfen. Dann habe ich ihr eine Brotschnitte hinuntergeworfen. Das hat sich dann herumgesprochen und manchmal stand eine Horde Kinder vor unserem Haus. So bekam ich dann auch den Übernamen «Tanti Brigitte»». Brigitte hat sich immer aktiv am Dorfleben beteiligt, sei es im Mütterverein oder 22 Jahre als Mitglied des Gesangvereins.

Singen war ein grosser Bestandteil von Brigittes Leben. Früher als wir daheim Geschirr wuschen, machte jeder seine Aufgabe und alle zusammen haben wir drei- bis vierstimmig Lieder gesungen. «Mein Vater hatte ein sehr gutes musikalisches Gehör. Er kannte keine Noten, aber wenn etwas nicht stimmte, merkte er es direkt und wir haben nochmal begonnen.» Von der 12-köpfigen Familie war die Hälfte Mitglied des Gesangvereins.

Die Erinnerungen an damals führen aber auch zu sorgenvollen Gedanken bei Brigitte. Früher habe man immer gesagt, dass es mit dem schnellen Wachstum überall und der rasanten Entwicklung der Technik so nicht weitergehen könne. Aber irgendwie gehe es ja trotzdem immer noch weiter. Mit einem sorgenvollen Blick schaut mich Brigitte an und sagt, dass die Jungen dies dann eines Tages ausbaden müssten.

Als ich Brigitte darauf anspreche, was Heimat für sie bedeutet, kommt die Antwort schnell. «Heimat heisst für mich, so in einem schönen Land leben zu können. Ohne Krieg, mit genug Wasser und schönen Bergen. Wir haben hier alles. Termen ist so ein schöner Ort, er bedeutet für mich Heimat.»

Für die Zukunft wünscht sich Brigitte, dass sie weiterhin selbständig in ihrem eigenen Daheim leben kann. Sie ist wunschlos glücklich und geniesst die Zeit mit ihren Kindern und den 5 Enkelkindern. Sie schätzt es sehr, dass sie noch alles selbst machen kann. Sie merkt, dass es heute etwas schwierig ist ohne Auto und Computer. Umso wertvoller für sie ist auch das «Magusii» im Dorf, das ihr unter anderem ein eigenständiges Leben ermöglicht. Seit kurzem ist Brigitte auch am iPad am Jassen oder spielt die App Wortguru. «Dieses Spiel hilft mir, mein Gedächtnis zu trainieren. Ich kann es nur weiterempfehlen».

Liebe Brigitte, ich danke dir herzlich für deine offenen Worte und dass du dir Zeit genommen hast, mir etwas über dich und deine Familie zu erzählen. Es hat mich sehr gefreut!

Nagfrägt

Marcel Kuonen: «Heimat ist, wo du das Herz hast.»

von Nadja Bovet-Bonani

Marcel Kuonen ist vor Jahren mit seiner damaligen Frau Rosemarie und seinen beiden Töchtern Jennifer und Daisy nach Amerika ausgewandert. Seine beiden Schwestern Anneliese und Nathalie Kuonen wohnen noch immer hier in Termen. Heute lebt Marcel mit seiner Frau Stephani Victor, einer ehemaligen Profi Monoskibobfahrerin, die er als Trainer zu 5 Paralympics begleitet und über eine 20-jährige Karriere trainiert hat.

Wo lebst du heute?

Mein Hauptwohnsitz ist in Park City (grösstes Skigebiet in Nordamerika). Im Sommer leben wir in Los Angeles, einer 18.5 Millionen Stadt. Es ist für mich das Beste aus beiden Welten. Im Winter kannst du einen Abstecher ins warme Kalifornien machen oder umgekehrt in die Höhenluft nach Park City.



Wann bist du ausgewandert und wie war das für dich?

Im August 1995 bin ich nach Park City ausgewandert. Die Schwierigkeit war, dass ich nicht Englisch konnte. Die Mädchen haben in wenigen Monaten schnell Englisch gelernt, ich hatte etwas länger. Der Akzent blieb aber, was mich überhaupt nicht stört. So habe ich die Möglichkeit, den Amerikanern meine Walliser Meinung zu unterbreiten.

Was hat dich dorthin verschlagen?

Damals hatten wir das Sportgeschäft, das Restaurant, einen Parkettboden Betrieb und daneben habe ich die ersten Mehrfamilienhäuser in Termen erstellt. All das hat mich ziemlich ausgebrannt. So haben wir uns für einen Wechsel entschieden. Im Jahr 1995 wurden die Olympische Spiele von 2002 an Park City vergeben. Das war der Ausschlag, dass wir uns für Park City entschieden haben.

Wo ist jetzt für dich deine Heimat und weshalb?

Heimat ist für mich in Park City. Ich erinnere mich an Termen, wie es früher war. Wenn ich zurückkomme, ist es aber nicht mehr so wie früher, es ist ja auch im Wandel. Die Wörter gehen verloren, man fühlt sich nicht mehr zu Hause, man kennt viele Einwohner nicht mehr. Wir kommen heute nur noch alle zwei Jahre ins Wallis. Auch die englische Sprache habe ich vollends verinnerlicht. Die Walliser Traditionen behalte ich aber weiter. Ich mache mein eigenes Trockenfleisch, meine Hamme und meine Hauswurst. Käse und Raclette darf natürlich auch nicht fehlen.

Was ist Heimat für dich?

Heimat ist, wo du das Herz hast. Man kann Heimat nicht suchen, man muss sich diese um sich herum aufbauen und das ist mir mit den alten Walliser Sitten und den neuen Amerikaner Möglichkeiten gut gelungen.

Herzlichen Dank Marcel für deine Informationen und deine Offenheit!

Sofia Abdelfatah Hassan Ibrahim: «Ob Ägypten oder Termen, Heimat ist ein Gefühl»

von Nadja Bovet-Bonani



Sofia (vollständiger Name Sofia Abdelfatah Hassan Ibrahim), ist Mathematiklehrern, wohnt seit drei Jahren mit ihrem Mann, ihren beiden Söhnen und ihrer Tochter in Termen beim Dorfplatz. Ihre ursprüngliche Heimat ist Ägypten. Sie arbeitet 80% im Glacier Express in der Küche, hat aber sehr viele weitere Ämter und Aufgaben in Stundenarbeit: z.B. Mathe Nachhilfe in der Schule in Gampel-Steg, Lehrassistentin beim ISM für Pädagogische Schule, Mediatorin für Integration in Visp, wo sie beispielsweise Arabern erklärt, wie hier alles funktioniert.

Wann seid ihr in die Schweiz und nach Termen gekommen?

Vor acht Jahren. Zuerst waren wir fünf Jahre in Brig und jetzt seit drei Jahren in Termen. Mein Mann kam zuerst nach Europa. Er war zwei Jahre in Wien und hat dort Asyl erhalten, nach drei Jahren konnte ich mit den Kindern nachkommen.

Warum wolltet/musstet ihr eure alte Heimat verlassen?

Mein Mann war Zeichnungslehrer. Er hat unter anderem auch Karikaturen für die Zeitung gemacht, die Inhalte gegen die Regierung und die Diktatur in Ägypten beinhalteten. Dort herrscht starre Diktatur, Zensur und freie Meinungsäusserung wird nicht toleriert, schon seit über 10 Jahren. Wir konnten jederzeit von den Regierungsleuten geholt und eingesperrt werden. Dies war also sehr gefährlich. Wir wollten in Sicherheit leben.

Geht ihr manchmal noch in euer altes Zuhause nach Ägypten zurück?

Nein, wir können nicht. Wir haben bei der Botschaft unterzeichnen müssen, dass wir nur auf eigene Gefahr hin zurückgehen würden. Hätten wir einen Schweizer Pass, dürften wir aber wieder in Ägypten einreisen.

Habt ihr manchmal Heimweh?

Nein, kein Heimweh, aber manchmal ist es mit dem Rassismus schwierig. Ich habe auch schon im WB-Artikel darüberschreiben dürfen. In Brig wurden wir manchmal mit Schreiben und Vandalismus konfrontiert und hatten Angst. Hier in Termen fühlen wir uns sehr wohl und sicher. Wir sind gut integriert. Die Schweizer sind wie eine Kokosnuss: Anfangs ist die Kommunikation verhalten, weil wir Fremde sind. Wenn die Schale aber geknackt ist, sind alle sehr nette, liebe Menschen.

Anmerkung der Redaktion:



Hier können Sie den Artikel von Sofia im Walliser Boten vom 2019 nachlesen.



Was bedeutet euch Termen und eure neue Heimat?

Heimat ist kein Ort, sondern ein Gefühl. Man kann verschiedene Heimaten haben. Ägypten, wo ich mehr als 30 Jahre gelebt habe, ist meine erste Heimat. Termen mit meiner Familie und meinem Umfeld wurde zu meiner zweiten Heimat. Wir fühlen uns sicher und uns wird immer sehr gut geholfen.

Fiel es euch schwer, eure alte Heimat zu verlassen?

Sicher. Die Sprache war das grösste Problem. Ich habe Sprachkurse besucht und Praktika gemacht, um die Sprache schnell zu lernen.

Was fehlt euch hier in eurer neuen Heimat im Vergleich zur alten Heimat?

Mango! In Ägypten gibt es so leckere, spezielle Mangos, die ich vermisse. Und natürlich meine Familie, Geburtstagsfeiern, das Familienleben.

Vielen Dank Sofia für deine Zeit und das nette Gespräch!

Stimmen zum Thema Heimat

von Janine Chastonay

Passend zum Thema dieser Ausgabe konnte ich einige TermerInnen fragen:

«Was bedeutet für dich Heimat?»

Herzlichen Dank an alle fürs Mitmachen!

Lena Gsponer

«Mir gefällt es hier in der Heimat. Wegen den Bergen, der tollen Aussicht und den spektakulären Abendroten. Hier kann man vielen verschiedenen Hobbys nachgehen und hat einen super Ausgleich zum Alltag.»



Beatrice Fux

«Heimat ist für mich nicht ortsgebunden. Ich bin da daheim, wo ich mich geborgen, sicher und angenommen fühle. Heimat ist da, wo ich sein kann, wie ich bin; mit meinen Fehlern und Schwächen. Hier kann ich atmen und auftanken.»



Gerhard Bieler

«Termen, der Rosswald, das Bärwasser, das Folluhoru und der Huwetz, an diesen Orten verspüre ich das Gefühl von Heimat. In Termen bin ich geboren, aufgewachsen und gross geworden, hier habe ich viele schöne Erinnerungen an meine Kindheit, das ist Heimat. Ein Privileg in diesem wunderschönen und ausserordentlichen Ort leben zu dürfen, auch das ist Heimat. Heimat bedeutet für mich aber auch Geborgenheit, ein Gefühl der Sicherheit. Ein Ort, an dem man so sein kann und so akzeptiert wird, wie man ist. Heimat ist ein schönes Gefühl, es sind für mich die Menschen, die mir dieses Gefühl geben.»

Barbara Erpen

«Heimat ist für mich der Ort, an den man gerne zurückkommt und sich bei seinen Liebsten wohl fühlt. Man darf nie vergessen, wo seine Wurzeln sind. Sie sind der Ursprung von unserem Leben.»



Kristina Janke

«Ich habe mehrere Heimaten. Zuallererst natürlich der Ort an dem ich geboren und aufgewachsen bin. Aber auch die Orte an denen ich als Erwachsene viele Jahre gelebt und mich sehr wohlfühlt habe, empfinde ich als Heimat. Aktuell wird Termen immer mehr zu einer meiner Heimaten.»

Dorine Kenzelmann

«Heimat ist für mich ein vertrautes Gefühl! Heimat ist, wo wir unseren Lebensfaden festgemacht haben.»



Patrik Escher

«Für mich ist Heimat ein Ort, an dem Menschen bodenständig und freundlich sind. Wunderschöne Berge und viel Sonne dürfen natürlich nicht fehlen. Wichtig ist für mich auch ein gutes Umfeld, das einen Ort zu Heimat macht. Ganz einfach gesagt, Termen ist für mich meine Heimat.»



Adrian Kuonen

«Für mich bedeutet Heimat ein Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit. Es ist ein Ort, an dem ich mich wohl und vertraut fühle. Sei es im Kreis meiner Familie, mit meinen Freunden oder einfach in einer vertrauten Umgebung. Der Brigerberg ist für mich ein Ort, der mir ein Gefühl von Heimat vermittelt, da ich mich hier heimisch fühle.»

Sheleshpanova Yevheniia

«Heimat ist ein Ort, an dem ich komplett entspannen und loslassen kann. Heimat ist Komfort, Freude und ein Ort voller Lachen meiner Kinder. Heimatgefühle auslösen können bei mir aber auch lange, gute Gespräche, ein warmer Tee oder Fürsorge und Liebe füreinander.»



Serge Fux

«Heimat bedeutet für mich, am Abend nach einem anstrengenden Arbeitsalltag nach Hause zu kommen und die Ruhe und Natur geniessen zu dürfen. In 2 Minuten im Wald zu sein und hier in eine unberührte Natur eintreten zu können. Heimat bedeutet für mich auch, zwischen verschiedenen Möglichkeiten von Sportangeboten profitieren zu dürfen, vom Biken im Tal bis hin zum Touren in den Bergen. Heimat bedeutet für mich dort zu arbeiten, wo andere Ferien machen.»

Lokals

KiTa Termen: Neue ELKi Waldspielgruppe



Zusätzlich zu unserer Waldspielgruppe bieten wir neu ab Herbst 2023 eine ELKi Waldspielgruppe an!

ELKi Wald ist:

*ein naturpädagogisches Angebot für Familien mit Kindern

Die Idee des ELKi Wald ist:

- * jüngeren Kindern ab Laufalter bis 3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen die Möglichkeit anbieten, den Erlebnisraum Wald auf eine spielerische Art & Weise in einer Gruppe mit allen Sinnen zu erkunden und zu erleben
- * den Erwachsenen die Vielfalt der frühen Bildung, die der Wald bietet, aufzuzeigen
- * den Wald in einer Gruppe zu erleben
- * ein erstes Kennenlernen und Vorbereitungszeit für den Übergang in die Waldspielgruppe
- * auch den Erwachsenen die Möglichkeit geben, sich kennenzulernen und sich zu vernetzen

Wo: Waldspielgruppenplatz

Wann: Donnerstag 9:00 – 11:00

10x im Herbst – Winterpause – 10x im Frühling

Anmeldung & Auskunft: Waldspielgruppe KiTa Rägubogu
 Waldspielgruppenleiterin
 Natalie Murmann 078 660 00 92
 murmann.natalie@bluwin.ch



Die Waldspielgruppe ist Mitglied des Schweizerischen Spielgruppen-Leiterinnen-Verbandes (SSLV)

Frauen- und Müttergemeinschaft

von Lea Bieler-Lochmatter

«Frauen von heute warten nicht auf das Wunderbare,
sie inszenieren ihre Wunder selber!»

Unter diesem Motto sind wir im vergangenen September ins neue Vereinsjahr gestartet. Ein Jahr welches mit viel Kreativität, Spiritualität, Schweiß und Sport einherging.

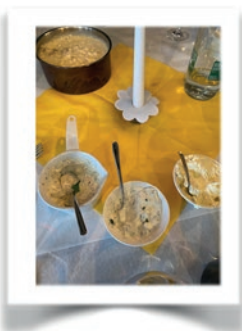
So haben wir durch Sonja Perrigs Anleitung selbst Wild- & Kräutersalben hergestellt, bevor uns im November die Feuerwehr Brigerberg das richtige Verhalten bei und mit dem Feuer erklärt hat. Trotz kühler Temperaturen konnten wir doch die eine oder andere Schweißperle beim Feuerlöschen sehen.

Zum Ausklang des Jahres haben wir uns, durch das Elisabethenwerk der Marienfeier mit Abendsitz und der Roratefeier dem Vereinsleben gewidmet und so zusammen schöne Stunden verbracht.

Gleich doppelt sportlich sind wir in das neue Jahr gestartet. Bevor im Februar unsere Rennfahrerinnen am Brigerberger Vereinskirennen gestartet sind, haben wir im Januar das eine oder andere Boccia talent entdeckt.

Bunt wurde es im April. Daher hängt nun in so manchem Haushalt ein neues Bild, das zum Bestaunen einlädt. Im Mai wurde es nochmals „heiss“. Durch den Grillkurs in und vor der Küche von Gaumenzauber. So sind wir gut vorbereitet in die Grillsaison gestartet.

Im Juni dann, der grossartige Jahresabschluss mit dem Ausflug ins Saasertal. So fröhlich, ausgelassen, bunt und wunderbar wie das ganze Vereinsjahr. Jetzt freuen wir uns auf die GV am Freitag 1. September 2023. So wie auf viele alte und neue Gesichter die mit uns ins nächste Vereinsjahr gehen.



60obschi: Zäme meh erläbe

Programm 23/24



06.10.2023

Eröffnungsanlass Brisolée: Auf den Spuren der Kastanien

24.11.2024

Gsottus: Auf den Spuren der währschaften Kost

12.01.2024

Boccia und Jassen: Auf den Spuren der Unterhaltung

07.02.2024

Fasnachtsplausch mit z'Hansrüedi: Auf den Spuren des Schabernacks

08.03.2024

Stockalperschloss: Auf dem Spuren des Stockalper mit Kaffee und Kuchen

19.04.2024

Niedergesteln: Auf den Spuren der Burgherren der Gestelnburg

17.05.2024

Salwald: Auf den Spuren des Safran

07.06.2024

Abschlussausflug Chäserstatt: Auf den Spuren des Ernergalen

04.10.2024

Eröffnungsmesse mit Startprogramm ins neue Vereinsjahr

WNF: World Nature Forum in Naters

Kennen Sie das UNESCO-Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch? Wussten Sie, dass diese 824 Quadratkilometer direkt vor Ihrer Haustüre bereits im Jahr 2001 als erstes und grösstes Weltnaturerbe der Alpen ausgezeichnet wurden? Ist Ihnen bewusst, dass die Region in der höchsten Liga der Naturschönheiten figuriert und bekannten Landschaften wie Grand Canyon, Yellowstone oder Serengeti durchaus ebenbürtig ist?

Es ist wohl eine schweizerische Einstellung, den landeseigenen herausragenden Besitztümern oder Eigenschaften mit tiefster Bescheidenheit zu begegnen, zumal man ja damit aufgewachsen ist und die Schönheit der eigenen Umgebung als Normalität wahrgenommen wird. Dennoch gibt es garantiert unzählige Winkel, Routen, Orte, Geschichten und Fakten, die sogar der einheimischen Bevölkerung bisher verborgen blieben. Daher ist auch das Besucherzentrum World Nature Forum in Naters, kurz WNF genannt, keineswegs ein Ort, der den Feriengästen vorbehalten sein sollte.

Das WNF ist Besucherzentrum des UNESCO-Welterbes Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch und zugleich ein äusserst modernes, interaktives und lebendiges Museum auf zwei Stockwerken. In der Dauerausstellung erlebt man das Welterbe mit allen Sinnen und taucht in die spannende wie vielseitige Alpenwelt ein. Die zahlreichen Exponate setzen sich mit sämtlichen Prozessen rund um die Entstehung und Veränderung unserer Heimat auseinander. Hier kann sich der Besuchende nicht nur einen Überblick vom Gebiet verschaffen, dessen packende Geschichte sowie die einmalige Natur- und Kulturlandschaft rund um diese hochalpine Szenerie kennen und verstehen lernen. Mit faszinierenden Filmen, interaktiven Erlebnisstationen, Info-Grafiken und modernster Technologie wird der Forschergeist von Gross und Klein geweckt. Highlight der Ausstellung ist der grosse Panoramaraum, in dem auf einer 100 Quadratmeter grossen Leinwand bewegende Filmszenarien aus dem UNESCO-Welterbe begeistern. In der Sonderausstellung werden zudem regelmässig neue Themen und Exponate präsentiert, deren Inhalte rund dreimal jährlich erneuert werden.

Für Mitglieder mit Raiffeisen Member Plus Status ist der Eintritt ins WNF gratis, ebenso freien Zugang erhalten Inhaber von Kultur-GA, Abobo und Museumspass. Das WNF ist von Dienstag bis Sonntag, jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

In unserem Rätsel auf Seite 29 gibt es Gratisintritte für das World Nature Forum zu gewinnen. Versuchen auch Sie ihr Glück!



UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch
Managementzentrum
Bahnhofstrasse 9a | CH-3904 Naters
Telefon: +41 (0)27 924 52 76
info@jungfraualetsch.ch | www.jungfraualetsch.ch

Distillery Sempione: Geschmack von Heimat

von Nadja Bovet-Bonani

Seit 2014 gibt es in Brig-Glis eine Brennerei, die Malz-Whisky aus hochwertigen, regionalen Produkten und Simplonwasser herstellt. So gelingt es auch, den Bezug und die Identität zur Simplonregion zu betonen. Die Produkte sind aus feinsten Qualität und auf höchstem Niveau. Der Sempione besteht aus Dinkel aus dem Naturschutzgebiet «Achera-Biela» im Brigerberg. Kein Wunder schmeckt er nach Heimat.

Die Familie Lengen stellt bereits seit 1976 Spirituosen in der hauseigenen Brennerei her. Das Brennen und somit die Herstellung von hochwertigen Destillaten hat für sie eine grosse Tradition. Im Jahr 1990 wird parallel dazu ein Weinkeller betrieben, auch Barrique Weine, für welche spezielle Fässer angeschafft werden mussten. Ausgediente Fässer gaben die Idee zur Weiternutzung und somit Herstellung des hauseigenen Whiskys.



Im Jahre 2014 wurde die Sempione Distillery von Fredy Lengen (Verwaltungsratspräsident), Roland Squaratti, Josef Schwesternmann und Herbert Lengen gegründet.

Drei Jahre zuvor wurde der erste Oberwalliser Whisky aus der eigenen Destillerie hergestellt und in Barriquefässern gelagert. Die Begeisterung unter Kennern zur Produktion von eigenem, regionalem Whisky führt nun dazu, dass seit 2014 regelmässig produziert wird.



Drei der fünf Whiskysorten wurden sogar ausgezeichnet. Die neueste Kreation der Distillery ist eine Hommage an die 100-jährige Tradition der Ringkuhkämpfe im Wallis. Der 5-jährige «Reine des Reines» ist eine exklusive Limited Edition.

Whisky wird durch Destillation von Getreidemaische gewonnen und mindestens drei Jahre im Holzfass gereift. Die Herstellung braucht mehrere Schritte, die je nach Brennerei oder Herkunftsland verändert werden: Anpflanzen (Roggen, Dinkel, etc.), Schrotten (wie mahlen, dann mit heissem Wasser vermischt), Maischen (aus Stärke wird Zucker und dieser extrahiert), Gären (Alkoholgehalt von fünf bis acht Volumenprozent), Destillieren, Lagern. Bis zu 60-80% ist die jahrelange Lagerung im Eichenfass für den Geschmack verantwortlich. Holzart, frühere Nutzung des Fasses, geografische Lage, Bauart und Mikroklima des Lagerhauses sowie Dauer der Reife sind wichtige Faktoren.

Quelle: <https://www.sempione-distillery.ch/> und deren Facebook Seite.

Nagforscht

Familie Hammer: Kanadier mit Termer Heimatgefühlen

von Janine Chastonay

So manch eine Termerin/ein Termer wird sich vermutlich an die «Hammers» erinnern. Die Familie Hammer aus Kanada, bestehend aus Karl, Heidi, Christopher (Chris), Natasha (Tash) und Bianca, verbrachte 1998 ein Jahr bei uns im Dorf. Via Facebook konnten wir mit Bianca Sinclair-Hammer Kontakt aufnehmen und ihr via E-Mail ein paar Fragen zu ihrem Aufenthalt im Wallis und zum Thema Heimat stellen. Das Interview ist aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt.

Bianca, vor 15 Jahren verbrachtet ihr ein Jahr bei uns in Termen. Wie kam es dazu?

Mein Vater, Karl, ist Lehrer. Wir haben zuvor schon mal einen Austausch nach St. Moritz gemacht und er wollte so etwas nochmal machen. Durch eine Lehrer-Austausch-Plattform wurde der Kontakt zu der Familie Nanchen aus Termen hergestellt und so kam es dazu. Familie Nanchen hat in dieser Zeit ein Jahr in unserem Daheim in Elginburg (10 Fahrminuten nördlich von Kingston) gelebt und wir in ihrem.

Was sind deine Erinnerungen, wenn du an die Zeit hier in Termen denkst?

Meine Lieblingserinnerungen sind die Zeiten auf dem Rosswald. In unserem Austauschjahr habe ich mit der Hilfe meiner Freunde das Snowboarden gelernt. Ich konnte von der Familie Sommer ein Snowboard ausleihen und verbrachte jeden möglichen Moment auf dem Berg. Das Snowboarden genieße ich auch heute immer noch sehr und auch meinen Kindern habe ich das Skifahren beigebracht. Leider haben wir keine Berge nahe bei uns, zum Skifahren in Calabogie müssen wir mindestens 1.5 Autofahrstunden auf uns nehmen.

Was bedeutet Heimat für dich?

Heimat kann überall sein, wo du es möglich machst. Wichtig ist für mich, dass mein Umfeld stimmt. Kanada ist meine Heimat, meine Familie und mein Leben spielen hier ab. Aber ich bin für immer dankbar, dass Termen ein Jahr auch meine Heimat war.

Was macht ihr alle heute?

Meine ganze Familie spielt Ice Stock. Mein Bruder hat sogar einen Club hier in unserem Dorf gegründet, der langsam wächst. In diesem Sommer nehmen wir am America Cup teil. Am liebsten sind wir draussen unterwegs. Mein Vater und meine Brüder lieben den bayrischen Schuhplattler Dance. Wir alle leben ca. eine halbe Autofahrstunde voneinander entfernt. Meine Eltern, Karl (72) und Heidi (70), sind nun beide pensioniert. Mein ältester Bruder, Karl Junior (47), er kam nur zu Besuch ins Wallis, ist Lehrer an der High School. Mein anderer Bruder, Chris, ist ein Personal Support Worker in einem unserer Spitäler und liebt Fischen. Tasha (40) ist Ausbilderin in der Schule und ist sehr kreativ. Sie liebt es zu backen und zu malen. Ich (36) bin Krankenschwester.



Karl, Karl Jr., Chris und Bianca

Wie lebst du in Kanada?

Ich lebe mit meiner Familie in Verona, einer kleinen Stadt ca. 30 Minuten von unserer Hauptstadt Kingston entfernt. Ich arbeite im Spital in Kingston und mein Mann, Jamie, führt ein Trockenbau Unternehmen. Zusammen haben wir drei Kinder: Paisley, Lachlyn und Kiptyn. Vor kurzem haben wir 100 Hektaren Land gekauft und sind ein neues Haus am Bauen. Wir haben ein Chalet an einem See und verbringen die meiste Zeit dort am Wasser. Wir geniessen das Leben mit Arbeiten, Sport und allem rundherum. Es ist immer was los, aber das gefällt mir.

Gibt es etwas, dass du nicht vergisst, wenn du an deine Zeit in Termen denkst?

Ich habe so viele schöne Erinnerungen an meine Zeit im Wallis. Das gemeinsame Laufen in die Schule, die Familientreffen, das «Haselfest», das Schafhirten oder der viele Schnee im Winter sind nur einige meiner liebsten Erinnerungen. Vor allem im Hasel, wo wir gelebt haben, hat es mir sehr gefallen. Und die Beziehungen und Freundschaften, die wir hatten, werde ich nie vergessen. Alle waren so herzlich und offen zu uns. Via Facebook kann ich mitverfolgen, wie es einigen von meinen Kontakten in Termen so ergeht.

Gibt es etwas, dass du den TermerInnen auf diesem Weg mitteilen möchtest?

Einfach ein grosses Danke. Als meine Eltern damals sagten, dass wir ein Austausch machen, haben Tasha und ich uns zuerst nicht wirklich gefreut. Und als das Jahr um war, wollten wir nicht zurück nach Kanada, weil es uns so gut gefallen hat. Bis heute erzähle ich sehr gerne von der Zeit in Termen. Alle BewohnerInnen, Erwachsene und Kinder machten unsere Zeit damals so unvergesslich schön. Ihr habt uns unter eure Fittiche genommen und uns wunderschöne Erinnerungen geschenkt.



Familie Sinclair: Jamie, Bianca, Paisley, Lachlyn und Kiptyn



Heidi Hammer mit Paisley

En Üsflug wärt

Steinadlerquiz – Rundweg mit Wissensfragen auf Rosswald

von Brig Simplon Tourismus

Strecke 2.8 km | Dauer 1:40h | Aufstieg 132 hm | Abstieg 132 hm

Auf dem Steinadler Quiz begibst du dich auf einen Rundweg mit Wissensfragen auf Rosswald. Gut möglich, dass du während dem Wandern einen Steinadler seine Runden ziehen siehst.

Ganz in der Nähe vom Rosswald, bei der Bortelalp, hat ein Adlerpaar seinen Brutplatz. Die Adler leben in einem grossen Revier im Umfeld des Horsts (Nests), somit sind die Adler der Bortelalp oft oberhalb von Rosswald zu sehen.

Der «König der Lüfte», wie der Steinadler auch genannt wird, ist ein faszinierender Greifvogel. Auf dem Rundweg mit Quizfragen kannst du einiges über den majestätischen Vogel erfahren.

An insgesamt sieben Posten werden dir verschiedene Fragen gestellt. Versuche diese zu beantworten und schreibe den Buchstaben, welcher zur Antwort passt in die Lösungskästchen auf der Rückseite des Flyers. Der Flyer ist kostenlos bei der Bergstation der Rosswald Bahnen erhältlich. Am Ende deiner Wanderung kannst du das Lösungswort ablesen. Auf dem Flyer findest du neben der Route auch die Standorte, wo die Tafeln aufgestellt sind.

Tipp: Der Badesee auf dem Rosswald ist die ideale Abkühlung an warmen Sommertagen für dich und deine ganze Familie. Mit dem Spielplatz ist der Badesee ein beliebtes Ziel für jegliche Sommerausflügler. Kletterturm, Schaukel, Tischtennis, Balancierspiel und weitere abenteuerliche Spielgeräte sorgen für viel Spass.



Rückblick

Gewinner Rätsel Ausgabe Nr. 06

Beim letzten Rätsel zum Thema «Sälschtgmacht» gab es gleich zwei GewinnerInnen. Unter den Teilnehmenden wurden zwei ausgelost:

Gian Kuonen (siehe Foto) und Gertrud Neeser.

Sie gewinnen je zwei Flaschen Wein von der Kellerei Marx Weine in Termen.

Wir gratulieren herzlich!



Mohnblumenfelder

In diesem Frühling gab es in Termen und Umgebung auffallend viele schöne Mohnblumenfelder zu bestaunen. Sie lieferten vielen BewohnerInnen ein schönes Fotosujet.

Foto von Josianne Baumann, Termen.



Eröffnung Feuerwehrlokal



Am 3. Juni 2023 fand die Eröffnungsfeier für den Neuanbau des Feuerwehrlokals in Ried-Brig statt. Die Gemeindeverantwortlichen und die Feuerwehr Brigerberg blicken auf eine gelungene Feier zurück und danken allen Besuchern für ihre Unterstützung.

Erstkommunion

Am Sonntag, 23. April 2023 konnten SchülerInnen der Klasse 5H in Termen ihre 1. Heilige Kommunion empfangen.



Jugendplauschtag

Am Samstag, 6. Mai 2023 fand bei schönstem Wetter der Jugendplauschtag zum Thema «Meine kleine Farm» in Termen statt. Fast 400 Kinder, aufgeteilt in 140 Gruppen, nahmen teil und erarbeiteten sich an elf Posten möglichst viele Punkte. Der Turnverein Don Bosco Termen führte alle Farmerinnen und Farmer, sowie deren Eltern und Bekannten, durch einen unterhaltsamen und spannenden Tag mit vielen abwechslungsreichen «Arbeiten», die alle auf einer Farm erledigt werden müssen. Ein grosses Kompliment an das gesamte OK-Team des Turnvereins für den rundum gelungenen Anlass.



Im Rahmen des Anlasses konnte Christian Wyssen von der Helvetia Versicherung der Präsidentin des SVKT Don Bosco, Frau Madeleine Berchtold, einen Check über Fr. 3000.00 überreichen. Am Brigerberg ist die Helvetia seit 25 Jahren nun in der 2. Generation bekannt für die wohlwollende und grosszügige Unterstützung von Vereinen sowie von kulturellen und sportlichen Anlässen.

Wer wagt, gewinnt

Rätsel «Heimat»

von Anna Maria Imhof

Abgebildet sind 5 Bilder, die auf Termer Gemeindegebiet aufgenommen wurden. Die restlichen Bilder stammen aus anderen Gemeinden. Kreisen Sie die Bilder aus Termen ein und senden Sie uns ein Bild von ihrer Lösung per Mail an termerblatt@termen.ch.



Einsendeschluss ist der 18. September 2023.

Unter allen Teilnehmenden wird ein Gewinner ausgelost, welcher 2 Gratisintritte für das World Nature Forum in Naters erhält.

Der Gewinner wird persönlich informiert und im nächsten Tärmer Blatt publiziert. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Aschlagbrätt

KINESIOLOGIEPRAXIS CHANTAL

**Dipl. Kinesiologin
Komplementärtherapeutin**

Chantal
 Abgottspon- Escher
 076 418 56 03
 kines.chantal@gmail.com

Was ist Kinesiologie?

Kinesiologie ist die Lehre der Bewegungsabläufe des menschlichen Körpers und eine ganzheitliche Methode, um Blockaden und Stressauslöser auszugleichen und den Körper ins Gleichgewicht zu bringen. Dabei werden die körperliche, die emotionale und die biochemische Ebene gleichermaßen berücksichtigt.

Mögliche Anwendungsbereiche

- Allergien, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Hautprobleme, Heuschnupfen
 - Psychosomatische Beschwerden, Stressbelastungen
 - Menstruationsbeschwerden, Hitzewallungen, Kinderwunsch
- Lernprobleme, Lösen von traumatischen Erlebnissen, Angstzustände
 - Kopfschmerzen, Migräne
- Gewichtsprobleme, Suchtverhalten, Raucherentwöhnung
 - Rücken-, Nackenbeschwerden, Verspannungen
 - Verdauungsbeschwerden
- Hypnose, Familien- und Systemstellen



Über einen Muskeltest wird während der Behandlung gemeinsam mit dem Klienten der Ursprung von Beschwerden lokalisiert sowie ein individueller Therapieansatz erarbeitet. Der Muskeltest ist ein Biofeedback-Mechanismus, der es ermöglicht, Stress im Körper zu erkennen und aufzuheben.



*Stress, Müdigkeit,
Langeweile*

Wann isst du?

Durch die stetige Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln haben wir verlernt, auf unseren Körper zu hören und ihm das zu geben, was er wirklich braucht. Diäten und strikte Regelungen bewirken das Gegenteil. Intuitiv essen lernen bedeutet, wieder auf deinen Körper zu hören und dich auf seine Stimme zu verlassen.

- individuelle Begleitung
- Workshops
- Informationsanlässe

Termin online buchen

➔ www.wert-leben.com



25 Jahre Penaltis



Wier füre Giburststag - für eu mit üsch

Samstag 18. November 2023

19.00 Uhr Turnhalle Tärnu

Bischt öi derbi bim Abusitz?

Anmeldungen zum Galaabend

Abusitz nimmt der Präsident

Walter Escher entgegen:

E-Mail: wescher1954@gmail.com

Natel: 078 609 17 30

Preis pro Person: Fr. 65.00

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

BUSVERMIETUNG

MÜESCH SWAS TRANSPORTIERU, ENTSORGU ODER ZIGLUSCH?



MICH CHAMU IMFALL
MIETU

LADEFLÄCHE

BREITE: 1.70 M

HÖHE: 1.90 M

LÄNGE: 3.30 M

KONTAKT

GANTER-BRÄTSCHER

MICHEL AMHERD

INFO@GANTER-BRAETSCHER.CH

078 713 62 42



1 TAG: 80 FR. | 1/2 TAG: 50 FR.



Turnsaison 2023/2024

Liebe Turnerinnen und Turner

Die Turnsaison 2023/2024 beginnt in KW 36, in der Woche vom **4. September 2023**.

Wann:	Zeit:	Angebot:
Montag	09:00 – 09:50 Uhr 09:50 – 10:40 Uhr MZH Termen	ELKI Turnen Gruppe 1 ELKI Turnen Gruppe 2 (Jg. 01.08.19 – 31.07.21) Martina Kuonen, Sandra Imhof
Montag	16:15 – 17:15 Uhr MZH Termen	Kindertanz 1H – 4H Jennifer Chilver-Stainer
Dienstag	08:45 – 09:45 Uhr MZH Termen	Fit Mix für Alle Daniela Pfammatter
Dienstag	16:15 – 17:15 Uhr MZH Termen	Kinderturnen 1H – 3H Kerstin Arnold
Mittwoch	18:00 – 19:00 Uhr Neuer Gemeindesaal Termen	HipHop 4H – 8H Nadine Zenklusen
Donnerstag	20:00 – 21:00 Uhr	Fit Mix für Alle (gemäßes Programm)

Wir freuen uns, dich in unseren Kreisen zu begrüßen.

Die Leiterinnen und der Vorstand des Turnverein Don Bosco Termen

Bei Fragen wende dich bitte an unsere Technische Leiterin
Sabine Kalbermatten, Tel: 079 666 41 61



KINDERTANZEN

mit Jennifer

FÜR DIE KLASSEN 1H–4H



SPIELERISCH
KÖRPERGEFÜHL,
RHYTHMUS
UND DIE WELT DES
TANZENS ENTDECKEN

KONTAKT/ INFORMATION / ANMELDUNG:
JENNIFER CHILVER–STAINER 079 362 65 71

ANMELDUNG BIS ZI. AUGUST 2023 (TEILNEHMERZAHL BEGRENZT)
JAHRESBEITRAG: FR. 60.–



Kinderturnen

mit Kerstin

SPIEL, SPASS UND SPORT FÜR MÄDCHEN UND JUNGEN DER 1H – 3H

Mitzubringen sind
Turnkleidung,
Hallenschuhe und
etwas zum Trinken

SPASS UND FREIZEIT AN DER
SPRINGFÖRDELE
* KOSTIGE SPIELE *
* KORDINATION *
* KLETTERN *
* BALL SPIELN *
* KAPLEN *
* LACHEN *

KONTAKT / INFORMATION / ANMELDUNG:
KERSTIN ARNOLD 078 756 12 22

JAHRESBEITRAG FR. 60.–

AB 5. SEPTEMBER 2023
(IMMER DIENSTAGS)
16:15 – 17:15 UHR
MZH TERMEN



HIP HOP FÜR MÄDCHEN & JUNGS

MIT NADINE
FÜR DIE KLASSEN 4H – 8H

HAST DU SPASS
AM TANZEN
UND BEWEGST
DICH GERNE ZU MUSIK?

DANN BIST DU
BEI UNS GENAU
RICHTIG!

KONTAKT / INFORMATION / ANMELDUNG:
NADINE ZENKLUSEN (076 346 16 07)

JAHRESBEITRAG FR. 60.–

AB 6. SEPTEMBER 2023
(IMMER MITTWOCHS)
18:00 – 19:00 UHR
NEUER GEMEINDESAAL
TERMEN





JUBILÄUMSABEND

70 JAHRE JODLERKLUB
ZER TAFERNU
RIED-BRIG (1953 - 2023)

07. Oktober 2023,
ab 18:00 Uhr Apéro,
19:00 Uhr Beginn Jubiläumsabend

Ort: Neue Turnhalle, Ried-Brig

Kosten: 40 Franken pro Person
(3-Gang Menu, ohne Getränke)

Anmeldungen:
bis am 28. Sept. 2023
an Telefon 078 860 02 48
oder E-Mail an
barbaraeyer@bluewin.ch



RAIFFEISEN

Jubiläumsfest

60 Jahre FCTRB

26. August 2023, Sportplatz Termen

Von morgens früh bis abends spät
den ganzen Tag Heimspiele des FCTRB
Musik und Unterhaltung
Speis und Trank
Wettbewerbe – viele tolle Preise zu gewinnen



KINDER FLOHMARKT

100% der Einnahmen bleiben beim Verkäufer selbst

Mit Kuchenbuffet auch zum Mitnehmen

am Samstag, 23.09.23
von 09-12:30 Uhr

WAS? WOP?

Baby & Kinderkleidung, -ausstattung,
Schwangerschaftskleidung
Spielsachen: Bücher, Barbie, Lego,
Spiele, Playmobil usw.

 Mehrzweckhalle Termen
Termerstrasse 6,
3912 Termen

Anmeldung: per Anruf / Whatsapp unter 079/5681044
bei Claudia Krohne

Standgebühr: 5 CHF/7,50 CHF (1Tisch / 2 Tische) & 1 Kuchen. Mit diesem Startgeld & dem Kuchenverkauf unterstützen wir die Kita Rägubogu in Termen.



"Chum in Balance" 

Pilates mit Baby

Du willst deinen Körper nach der Rückbildung weiter kräftigen, dehnen & beweglich halten?



Apa güet!
Wier chene mitga!
Chusch öi?

Jeden Donnerstag ab November 2023

Halte dich fit und lerne andere Eltern kennen. Eine schöne Stunde "fer dich und dis Mämmi"!

Für Eltern mit Babys zwischen 3 und 8 Monaten

Reservier dir deinen Platz unter www.pilates-termen.ch **NEW**

Kontakt
Janine Chastonay
Tel. 076 579 08 87



SN-Schafprämierung
14. September 2023
13.30 Uhr

Prima Kantine

Es ladet freundlich ein
Schwarznasengenossenschaft Termen

gemeinde termen 



Die App, welche die Newsletter-Informationen per What's-App ersetzt und Sie nun übersichtlicher über die aktuellen News, Events... informiert.



WAS FINDE ICH WO?

- News**
Was gibts neues in der Gemeinde?
- Agenda**
Was läuft in Termen?
- Info**
Die wichtigsten Öffnungszeiten und Kontakte

PASSEN SIE DIE APP IHREN BEDÜRFNISSEN AN

Schalten Sie die Benachrichtigungen in den App-Einstellungen ein, um nichts zu verpassen. Geben Sie ein Feedback, fordern Sie neue Funktionen an oder teilen Sie die App mit anderen Bewohnern.

Informatione va A bis Z

*Höhenlage: 927 m.ü.M.
Fläche: 18.8 km²*

AHV Zweigstelle

Gemeindeverwaltung Termen
Helmut Sommer
027 922 29 00

Altersheim

Alters- und Pflegeheim Santa Rita
Ried-Brig
027 922 25 00

Brockenstube

Gliserallee 91, Brig, 027 923 64 58
An- und Verkauf von Gebrauchsgegenständen, Haus- und Wohnräume, Zügeldienste

Burgerrat

Präsident:
Walter Escher, 027 923 92 67
Roger Burgener
Andres Escher

Busvermietung

Ganter Brätscher, Michel Amherd
078 713 62 42

Caffè Sempione

Kirchweg 6
027 927 60 00

Deponie Feldgraben

Öffnungszeiten
siehe Agenda «was löift»

Elternberatung

jeden 3. Donnerstag im Monat
027 971 36 67, Renate Heilig-Briw
renata.heilig@smz-vs.ch

Entsorgung

Glas/PET/Blech:

Gratisentsorgung bei Sammelstellen, (Termerstr. u. Hasel)

Karton:

Ablage von gebündeltem Karton und sauberen Glücksäcken jeweils am Mittwoch 7:00–13:00 Uhr hinter dem Magusii (nur Karton aus eigenem Haushalt)

Papier:

gebündelt, an 4 Sammlungen im Jahr, Entsorgung im Container eingangs Termen (bei der Posthaltestelle Biela), siehe Agenda «was löift»

Fahrdienst Kleeblatt

Für Arzttermine/Therapien
km-Entschädigung 0.70 Fr.
027 324 47 27, drei Tage im Voraus, erreichbar jeweils morgens

Feuerwehr

Kommandant Micha Bärtschi
078 803 49 93

Freizeitanlage zGartu

Reservierungen an Roger Burgener,
Termerstr. 74c, 079 503 83 53
roger.burgener@sbb.ch

Friedensrichter

Ewald Wyssen, 079 332 35 15
Vize-Friedensrichterin Daniela Fux,
079 474 46 83

Gemeindeverwaltung

Termerstrasse 6, 027 922 29 00
gemeinde@termen.ch
Geöffnet:
Mo und Fr 9.00–12.00 Uhr
Mi 9:00–12:00 Uhr/15:00–18:30 Uhr

Gemeinderat

Präsident: Achim Gsponer
Allg., Personal, Finanzen
Vizepräsident: Egon Kummer
Bau & Planung
Thomas Salzmann
Umwelt & Infrastruktur, Kirche
Hans-Ulrich Gotzen
Kultur, Landwirtschaft, Soziales
Nadine Bregy
öffentliche Sicherheit, Bildung, Tourismus

Haselkehr Hütte

Reservierungen an Ruth Salzmann,
Untere Gasse 2, 027 923 25 26

Kehrichtabfuhr

1x wöchentlich
am Donnerstag ab 7.00 Uhr
Nur gebührenpflichtige Kehrichtsäcke und brennbares Sperrgut mit entsprechender Gebührenmarke (max. 10kg oder 30kg), welche im Magusii Termen gekauft werden können.

Kinderhort «Villa Kunterbunt»

Frauen- und Müttergemeinschaft
Termen, Anna Jentsch, 078 825 21 56
Anfang September bis Mitte Juni (ohne Schulferien), Dienstagmittag und Freitagmorgen

Kirche

Pfarrer Rolf Kalbermatter
078 629 55 55
r.kalbermatter@cath-vs.ch
Pfarrhaus Termen, Kirchweg 2

KiTa Rägubogu

Dorfstrasse 7
Judith Berchtold, 079 152 14 38

Magusii Lebensmittelgeschäft

Dorfplatz 1
079 265 40 79, termen@magusii.ch
Geöffnet: Mo bis Fr
8.00–12.30/14.30–18.30 Uhr
Sa 8.00–12.00 Uhr
So 8.00–10.00 Uhr
Am Vortag von Feiertagen schliesst das Geschäft um 17.00 Uhr.

Mahlzeitendienst für Senioren

Alters- und Pflegeheim Santa Rita
027 922 25 00
Fr. 12.00/Mahlzeit, Bestellung jeweils bis 8 Uhr morgens

Post

Hauservice oder Filiale Volg,
Ried-Brig

Registeramt

Gemeindekanzlei Termen
Geöffnet Mi 17.30–18.30 Uhr
Registerhalter Hans Michlig
079 273 64 23, michlig@termen.ch

Samariterverein Ried-Brig

Bachtoli 7, 3911 Ried-Brig
info@sv-brigerberg.ch
www.sv-brigerberg.ch

Schule

Termerstrasse 6, Termen

Schulkommission

Maya Hausammann, 076 534 49 18
maya.hausammann@gmx.ch
Susanne Cremer, 076 778 78 01
s.meyer.cremer@gmail.com

Schulleitung

Ewald Walker, 078 792 10 87
ewald.walker@brigsued.ch

Senioren

60 obschi – Zäme meh erläbe
079 911 71 51

Tageselternvermittlung

Schulen Brig Süd, 027 922 42 30

Waldspielgruppe

Natalie Murmann, 078 660 00 92

Was löift

Die Deponie Feldgraben ist während den Sommermonaten jeweils wie folgt geöffnet: **Mo 18.00–19.00 Uhr, Do 18.00–18.30 Uhr**

AUGUST

26.08.2023		Brigerberger Fussballfest: 60 Jahre FC Termen/Ried-Brig	
29.08.2023		Beginn Kinderhort	Villa Kunterbunt
30.08.2023	11.10–11.40 Uhr	Sonderabfall für Privathaushalte	Kirchplatz Termen

SEPTEMBER

02.09.2023		Brigerbärger Bierweg	
03.09.2023	11.00 Uhr	Hüttenfest mit hl. Messe	Bortelalpe
04.09.2023		Turnbeginn TV Don Bosco	Mehrzweckhalle
05.09.2023		Trainingsbeginn KK Eintracht	
08.09.2023	ab 13.00 Uhr	Papiersammlung	Container b. Posthaltestelle Biela
09.09.2023		Schäferfest	Rosswald
10.09.2023	11.00 Uhr	Schäferfest mit hl. Messe	Rosswald
	10.00–11.00 Uhr	Kantonale Abstimmungen	Gemeindeverwaltung
14.09.2023	13.30 Uhr	Schafprämierung	Termen
17.09.2023		Eidg. Dank-, Buss- und Bettag	
23.09.2023	09.00–12.30 Uhr	Baby- und Kinderflohmarkt	Mehrzweckhalle
24.09.2023	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Blauringsaufnahme und anschl. Apéro	Pfarrkirche

Die Deponie Feldgraben ist im Oktober jeweils wie folgt geöffnet: **Mo 17.00–18.00 Uhr, Do 17.00–17.30 Uhr**

OKTOBER

01.10.2023	09.30 Uhr	Familiengottesdienst	Pfarrkirche
06.10.2023		60obschi: Eröffnung mit Messe	Pfarrkirche / MZH
07.10.2023	10.30 Uhr	Ziegenzucht Herbstschau	Termen
		Kürbisfest auf dem Bauernhof Gemmet	Biela 2, Ried-Brig
		Jodlerklub zer Tafenu: Jubiläumskonzert 70 Jahre	
13.10.2023		Schule: Herbstferien 13.10. abends bis 30.10. morgens	
22.10.2023	10.00–11.00 Uhr	National- und Ständeratswahlen	Gemeindeverwaltung
29.10.2023		Zeitumstellung (1h zurück)	

Die Deponie Feldgraben ist im November jeweils wie folgt geöffnet: **Mo 16.00–17.00 Uhr, Do 16.00–16.30 Uhr**

NOVEMBER

01.11.2023		Allerheiligen (schulfrei)	
10.11.2023		Schule: St. Martinsumzug der Kindergärtner	
18.11.2023		Penalties: 25 Jahre Jubiläum	Mehrzweckhalle
24.11.2023	ab 13.00 Uhr	Papiersammlung	Container b. Posthaltestelle Biela
25.11.2023		Guggenmusik Ganter Brätscher: Jubiläumsparty 20 Jahre	Mehrzweckhalle
26.11.2023	10.00–11.00 Uhr	Eidg. Abstimmungen	



Alle Termine finden Sie auch in der App der Gemeinde Termen.